

nebst Quellen, Bergwerks- und sonst. Berechtigungen, Grundstücken, Gebäuden usw. für 1 250 000 M.

Zweck:

Erwerb und geschäftlicher Betrieb des Heilbades Salzschlirf. 1921 Gründung der Salzschlirfer Betriebs-gesellschaft m. b. H. Dieser Ges. wurde das Recht eingeräumt, eine Erpachtung derjenigen Betriebszweige von der A.-G. vorzunehmen, die mit dem eigentlichen Kurbetriebe nicht in unmittelbarem Zusammenhange stehen.

Besitztum:

Die Anlagen umfassen folgende Gebäude: Badehof mit Wandelbahn und Brunnenpavillon, Kurhaus, großes Gartenhaus, Villa, Kolonnaden-Café mit Lesehalle, Garten-Badehaus, neues Badehaus mit Moorhalle, altes Maschinenhaus, neues Maschinenhaus mit Wäscherei-Gebäude u. Kesselhaus, Füllhalle, Reservoir, Theater-halle, Musiktempel, Flaschenkeller, Zanderinstitut, Stallgebäude, Eiskeller und Kegelbahn. Der Park hat eine Größe von ca. 15 ha.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., bis 7 % Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R. (außerdem eine feste Vergütung), vertragsm. Tant. an Vorst. und Grat., Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Kassel u. Frankfurt a. M.; Dresdner Bank.

Statistische Angaben:

Kapital: 2 080 000 RM in 5000 St.-Akt. zu 400 RM und 400 Vorz.-Akt. zu 200 RM. Die Vorz.-Akt. können jederzeit in St.-Akt. umgewandelt u. nach dem 31./12. 1932 zu 115 % eingezogen werden.

Vorkriegskapital: 2 000 000 M.

Urspr. 1 Mill. M., erhöht 1907 um 500 000 M., 1912 um 500 000 M., 1920 Erhöhl. um 300 000 M. Weiter erhöht 1921 um 1 150 000 M. in 1150 Inh.-Akt. Nochmals erhöht 1922 um 1 950 000 M. in 1550 St.-Akt. u. 400 7 % Vorz.-Akt. mit 10fach. St.-Recht zu 1000 M., sämtlich begeben

an die Salzschlirfer Betriebsges. m. b. H. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 23./6. 1924 von 5 400 000 M auf 2 080 000 RM durch Umwert. des Nennbetrags der St.- bzw. Vorz.-Akt. von 1000 M auf 400 RM bzw. 200 Reichsmark. Trotz des geringen Gesamt-Einzahl.-Wertes von 200 RM sind die Vorz.-Akt. mit Rücksicht auf die Inhaberin der Anleihe von 1912 (Salzschlirfer Betriebs-G. m. b. H.), welcher restierende Betrag von aufgewert. ca. 43 000 RM schon nicht mehr in der Goldmark-Bilanz erschien, auf insges. 80 000 RM umgewertet worden.

Hypotheken-Anleihe: 4½ % Oblig. von 1904. Stücke zu 1000 M abgestemp. auf 150 RM bzw. bei Altbesitz auf insges. 250 RM. Die Spruchstelle beim Oberlandesgericht Kassel gewährte der Ges. für die am 1./1. 1932 fällig gewordenen aufgewerteten Kapitalbeträge eine Zahlungsfrist. Die Kapitalschuld ist auf Grund von Auslos. in vier Teilbeträgen von je 7800 RM zum 30./6. 1932, 31./12. 1932, 30./6. 1933 u. 31./12. 1933 sowie in zwei Teilbeträgen von je 7650 RM zum 30./6. und zum 31./12. 1934 zu tilgen.

Kurs der Aktien ult. 1927—1932: 22.50, 32, — (29), 22, 20*, 6 %. St.-Akt. seit 1914 in Frankfurt a. M. notiert.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt. 0, 2, 0, 0, 0, 0 %; Vorz.-Akt.: 7, 7, 7, 0, 0, 0 %.

Bilanz am 31. Dezember 1932: Aktiva: Quellen 100 000, Grundstücke 758 688, Gebäude 1 230 526, Maschinen u. Geräte 114 462, Hausrat 184 985, Betriebsstoffe 6775, Fuhrpark 4888, Kasse 285, Schuldner 18 270, Beteiligungen 1480, Bürgschaften 3000, Postscheck 72, Verlust 75 987. — **Passiva:** St.-Akt. 2 000 000, Vorz.-Aktien 80 000, Schuldverschreibungen I 34 200, Rücklage I 208 000, laufende Rechnung: Gläubiger 108 477, Hypotheken 21 503, Bank 37 904, Bürgschaften 3000, Dividendenrückstand 1060, Delkredere 5275. Sa. 2 499 420 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Zinsen 6545, Löhne und Gehälter 90 374, soziale Lasten 8133, Generalunkosten 104 778, Steuern 57 906, Betriebsstoffe 23 227, Abschreibung.: Gebäude 12 429, Maschinen und Geräte 12 405, Akkumulatorenbatterie 705, Hausrat 20 554. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 251, Betriebseinnahmen: Bäder 106 881, Kurbgebühr 81 563, Mieten 64 757, Brunnengebühr 7617, Verlust 75 987 (vorgetr.). Sa. 337 056 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. und Vorstandes für 1932 17 965 RM.

Stettiner Volksbad, Aktiengesellschaft.

Sitz in Stettin, Französische Straße 1.

Vorstand: Städtältester Dr. Mayer, Stadtkämmerer Dr. Albert Heinrichs.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommiss. Oberbürgermeister Dr. Becker, Stellv.: Stadtrat Dr. Eriker, Stadtbaurath Lehmann, Stadtrat Gattow, Stadtrat Treichler, Stadtrat Dr. Leddin, Stadtschulrat D. Dibbern, Stadtverordneter Dr. Brüner, Stadtverordneter Adler, Stettin.

Gegründet: 16./3. 1853. Firma bis 11./3. 1919: Stettiner gemeinnützige Baugesellschaft, dann bis Juli 1925: Stettiner Volksbad-u. Bau-Akt.-Ges.

Zweck: Volksbäder, Schwimmhallen u. andere dem Gemeinwohl dienende Anlagen oder ähnl. gemeinnützige Einrichtungen ins Leben zu rufen oder zu betreiben. Die Ges. besitzt die Grundstücke in Stettin, Roßmarktstr. 14/15 (Schwimmbad).

Kapital: 200 000 RM in 4 Inh.-Akt. zu 50 000 RM.

Urspr. 666 600 M (Vorkriegskapital) in 722 Aktien zu 300 M u. 450 Aktien zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 23./7. 1924 Umstell. des A.-K. von 666 600 M im Verh. 5:1 auf 133 320 RM. Lt. G.-V. v. 22./6. 1929 Erhöhl. um 66 680 Reichsmark durch Ausgabe von 1 Aktie zu 50 000 RM u. 1 Aktie zu 16 680 RM zum Kurse von 100 %. Das A.-K.

beträgt nunmehr 200 000 RM und besteht nach Veränderung und Vereinigung der alten mit den neuen Aktien in ihrer Zahl und ihrem Nennwert aus 4 Aktien zu je 50 000 RM.

Großaktionär: Das A.-K. ist im Besitz der Stadt Stettin.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im zweiten Quartal. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bauliche und maschinelle Anlagen 241 218, Außenstände, Bankguthaben, Kassenbestand 6570, Brennstoffvorräte 224, Verlust 17 695. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Hypotheken 40 462, Abschreibungen- und Erneuerungsfonds 18 491, Buchschulden 6754. Sa. 265 708 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust aus den Vorjahren (27 638, abzgl. Zuschuß in 1932 19 265) 8373, Betriebsausgaben 125 756, Zinsen 2506. — **Kredit:** Betriebs- und sonstige Einnahmen 118 940, Verlust (Vortrag 8373 + Verlust in 1932 9322) 17 695. Sa. 136 636 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Katholische Töcherschule A.-G.

Sitz in Stuttgart, Gymnasiumstraße 45—47.

Vorstand: Studiendir. Arthur Gutmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Weber, Dekan Max Rau, Karl Hertkorn, Stadtpfarrer Spohn,

Kaufm. Amann, Kaufm. Sperl, Dr. Schäuflauer, Bau-Dir. Cloos, Dr. M. Koch, Stuttgart.

Gegründet: Am 4./11. 1885.